

München/Frankfurt a.M. 21/05/2012

Fadumo Korn gründet NALA e.V.

Die Autorin und Dolmetscherin Fadumo Korn hat mit einer Gruppe engagierter Frauen am 28.4.2012 in Frankfurt am Main einen neuen Menschenrechtsverein gegründet. Der Verein trägt den Namen Nala e.V. und setzt sich künftig insbesondere gegen weibliche Genitalbeschneidung in afrikanischen Ländern sowohl in Deutschland als auch weltweit ein, klärt auf und hilft mittels konkreter Projekte. Unter dem Motto „Bildung statt Beschneidung“ verlief die Gründungsfeier im Evangelischen Frauenbegegnungszentrum in Frankfurt am Main bewegend. Fadumo Korn ist künftig erste Vorsitzende von Nala e.V. Karin Siegmann, Frauenbeauftragte der Stadt Dreieich, übernimmt den zweiten Vorsitz. Die Regierungsrätin Christina Leiss ist Schriftführerin, Fremdsprachenkorrespondentin Petra Meinhardt, ehrenamtlich auch schon bei F.I.M. (Frauenrecht ist Menschenrecht) engagiert, ist die Schatzmeisterin. Ebenfalls Vorstandsmitglied ist die Pädagogin Mandy Bopp, zuständig für die Aufklärung in Schulen. Weiterhin gibt es ehrenamtliche Mitarbeiterinnen die dem Vorstand zuarbeiten und ihn unterstützen.





Nachhaltig | Aktiv | Lebensnah | Aufklärend

Bildung statt Beschneidung

Mit Grit Boettcher ist eine berühmte Schauspielerin Schirmherrin des neuen Vereins geworden. Ihr Grußwort per Fax wurde von Fadumo Korn's Ehemann Walter Korn mit großer Freude verlesen:

„Da werden in Südamerika Gelder, viele Gelder ausgegeben um 1,5 cm große Nacktschnecken nicht aussterben zu lassen, was ich durchaus auch unterstütze, wenn die Welt mit sämtlichen ihrer Lebewesen so sorgsam umgehen würde. Aber Menschen, das heißt Mädchen und Frauen unter Qualen beschneiden zu lassen, viele davon werden krank oder sterben an den Folgen, das finde ich so unmöglich und geradezu unmenschlich – ein schreckliches Ritual! Die Menschen demonstrieren, dass keine Tiere mehr im Zirkus auftreten sollen, können wir dann nicht BITTE fordern, dass diese Unmenschlichkeit der Beschneidung ein Ende hat! Manchmal ist Kampf eben wichtig!“

Fadumo Korn, bereits ausgezeichnet mit der Bundesverdienstmedaille, geboren in Somalia ist selbst als siebenjährige dem Ritual der Beschneidung unterzogen worden. An den Folgen leidet sie bis heute. Fadumo Korn lebt mit ihrem Mann und Sohn in München, wo sie sich unter anderem für afrikanische Asylsuchende engagiert; insbesondere für Frauen und Kinder die Opfer von Kriegen, Vertreibung, Tradition und Patriarchat wurden. (www.fadumo-korn.de)

Mit dem Slogan „NALA e.V. – Bildung statt Beschneidung“ möchte der Verein betroffenen Mädchen helfen und nachhaltige Aufklärung im Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung leisten.

Der Name Nala bedeutet in der Sprache der Suaheli die Löwin. NALA e. V. soll beispielhaft für ein betroffenes Mädchen stehen und für diese Mädchen werden die Vereinsgründerinnen kämpfen wie die Löwinnen, um der weiblichen Genitalverstümmelung ein Ende zu setzen. Dies drückt sich auch in dem Logo des Vereins aus.

**Kontaktinformationen &
Pressekontakt:
Nala e.V.**

Fadumo Korn
Mobil: 0049 (0) 170/9608891
fadumo_korn@yahoo.de

Karin Siegmann
Mobil: 0049 (0) 1639816035
ksiegmann@unitybox.de